



Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordneter.

Gottstedt, den 3.1.2014

Zur Parkplatzsituation während der Weihnachtstage und auch zu anderen Zeiten kann ich nur sagen, daß es eine Zumutung für alle war. Wenn die geplante Begegnungszone Wirklichkeit werden sollte, ist damit zu rechnen, daß dieser Zustand von Dauer sein wird.

Die Probleme der Pendler werden zwar mit Sorge betrachtet, aber wer interessiert sich für die Probleme der älteren Menschen aus der Umgebung von Erfurt oder aus den eingemeindeten Ortschaften? Oftmals ist dieser Personenkreis geplagt mit Hüft-, Rücken-, Knie- und anderen Beschwerden, deshalb oder trotzdem sind viele motorisiert. Für diesen Personenkreis ist kostenpflichtiges Parken in der Innenstadt eine akzeptable Lösung, denn die öffentlichen Verkehrsmittel sind ja auch nicht gerade billig.

Wie gedenkt man diesen älteren Menschen bezüglich der Parkmöglichkeiten entgegenzukommen? Mit Sondergenehmigungen? Die gibt es ja wohl nur für Besitzer von Behindertenausweisen. Aber die anderen denen das Alter Beschränkungen auferlegt hat, sollen wie die Jungen per Bus und Bahn die Innenstadt erreichen, um Arztbesuche, Einkäufe zu erledigen oder auch um Veranstaltungen zu besuchen (das gilt auch für Familien mit Kindern) Ein weiterer Aspekt ist, daß sich die Kaufkraft dieser Personengruppe auf die Außenbezirke verlagert und die angestrebte Belebung der Innenstadt wie gewünscht nicht funktioniert.

In diesem Zusammenhang ist auch noch zu erwähnen, daß die Fahrzeiten der Busse, die teilweise nur stündlich fahren, nach 20.20 Uhr gar nicht und zum Wochenende stark ausgedünnt. Wie könnte diese gesamte Situation verbessert werden? Wir Alten sehen uns bei diesen Plänen sehr benachteiligt und vergessen.

Mit freundlichen Grüßen

